

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 15/Freitag, 14. April 2000



Zivilschutzequipe bot sich für Räumungseinsätze an

Astmaterial an Waldrändern und Wiesen musste weggeräumt werden

lü. Die Sturmschäden, die «Lothar» in unseren Wäldern angerichtet hat, sind noch überall sichtbar. Letzte Woche standen 24 Maurmer Zivilschutzdienstpflichtige im Einsatz und räumten im ganzen Gemeindegebiet Astmaterial an Waldrändern und aus Wiesen weg.

«Rund 90 Schreiben haben wir verschickt», sagt Ronald Neeser, Koordinator in Sachen Zivilschutz und Stellvertreter des Chefs Zivilschutz. 24 Freiwillige haben sich gemeldet, zwei Drittel von ihnen gehören dem raschen Einsatzelement des Rettungsdienstes an. Sie wechselten für vier Tage ihren gewohnten Arbeitsplatz und brachten es insgesamt auf 500 Stunden Einsatzdienst. «Wir haben, zusammen mit dem Kader, vor dem Einsatz die Arbeitsplätze angeschaut und den Arbeitsaufwand abgeschätzt», sagt Förster Urs Kunz. Die Schäden, die der Sturm «Lothar» angerichtet hat, sind noch lange nicht beseitigt. Die Forstequipe aus Lavin GR hat zwar in kurzer Zeit viel geleistet, aber Wunder konnte auch sie keine vollbringen. Ebenso waren die Wald- und Landbesitzer unzählige Stunden im Einsatz. Ihnen kommt die Hilfe der Zivilschützer gelegen. Das durch die



In Windeseile häckselten die Zivilschützer störende Äste weg.

(Fotos: lü)

Schlagräumungen abgeworfene Astmaterial blieb an an Waldrändern und auf den Wiesen teilweise in grossen Mengen liegen.

Störende Äste wurden kurzerhand weggehäckselt

«Vieles kann einfach liegen gelassen werden», sagt Urs Kunz, «aber gerade die Wiesen müssen jetzt vom Astmaterial gesäubert werden. Das Gras wächst und würde eine spätere Räumung unnötig behindern.» Ein Teil der Äste wurde an den Waldrändern deponiert und kann dort verrotten. Bei grossen Mengen häckselten die Zivilschützer die störenden Äste kurzerhand mittels entsprechender Maschinen weg. Ebenso mussten auch die angrenzenden Wiesen gesäubert werden. Das bedeutete viel Handarbeit, die vom motivierten Team aber klaglos in Angriff genommen wurde.

Gemäss Urs Kunz eignen sich diese durch Häckseln gewonnenen Holzschnitzel nicht so gut für die Holz-

schnitzelheizungen. Sie können allerdings als Verschleisschicht (Basis) für die richtigen Holzschnitzel verwendet werden und danach wieder auf Äcker ausgebreitet und dem Kreislauf der Natur überlassen werden. Das neu errichtete Holzschnitzeldepot befindet sich an einem gut zugänglichen Ort und wird, um es vor Witterungseinflüssen zu schützen, mit Flies abgedeckt.

«Do Lord»-Maur-Gospel-Power – Seite 5



Der Gospelchor stellt sich vor

Das Astmaterial blieb infolge der Schlagräumungen an manchen Orten in grossen Mengen liegen.

«Ein Frühlingsstrauss voll Melodien...»

Jahreskonzert der Musikgesellschaft Maur

Das Wochenende vom 7. bis 9. April 2000 gehörte ganz der Musikgesellschaft Maur (MGM), die im Loorensaal Einblick in ihr Können gab.

Wer sich einen Abend voll fetziger Marschmusik erhofft hatte, ist wahrscheinlich nicht ganz auf seine Rechnung gekommen: Unter der Leitung von Marcel Gacond gab das Orchester altbekannte Melodien und Evergreens wie «Take me home, Country Roads», «Stand by me» oder «Amazing Grace» zum Besten. Durch das Abendpro-

gramm führten humorvoll Edith und Peter Luginbühl. Besonders zu erwähnen ist die «schaurig-schön» und ergreifend gespielte Ballade «Once up on a Time in the West», bei welcher vom Orchester einiges an Präzision und Klangvariation abverlangt wurde.

Jugend im Vormarsch

Um die Qualität des Nachwuchses braucht sich die MGM keine Sorgen zu machen: Vier Schüler des Blasensembles wussten das Publikum als Gastbläser mit einem originellen Stück,

namens «Kojaniskazi» (oder so ähnlich) auf erfrischende Art zu erfreuen. Allein die Quantität lässt noch zu wünschen übrig: Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Sponsoring

Bruno Puricelli, Präsident der MGM, richtete ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen, einheimischen Unternehmen, die sich alle am Sponsoring der Musiknoten beteiligten und somit zum Gelingen dieses Frühlingskonzertes wesentlich beitrugen.

Spagetti, Spagetti, Spagetti...

So lautete das eigentliche Rahmenprogramm des Abends; es konnte nämlich vor und nach dem Konzert so richtig herzhaft geschlemmt werden. Vier verschiedene Saucen standen zur Auswahl, und bedient wurden die «Familien und Singles» von Bruno Puricelli und seiner Crew persönlich.

Danke schön für Gönnerbeitrag

Mit rund 70 Anlässen im Jahr ist die MGM voll ausgelastet und auch angewiesen auf zahlreiche Gönnerinnen und Gönner. Für die treue Unterstützung wurde mit diesem Konzertwochenende gebührend gedankt. *Tanja Schwarz*



Ein Kulturerlebnis der besonderen Art

Englische Gedichte und Gesänge in der Kirche Maur

Am 2. April konzertierte erstmals der Gloria-Kammerchor Zürich unter der Leitung von David Haladjian in Maur. Anspruchsvolle Vertonungen zeitgenössischer Komponisten verbanden sich mit Rezitationen englischer Poesie zu einem Programm auf hohem Niveau.

Dass britische Komponisten auf Texte ihrer grossen Dichter wie William Shakespeare, William Blake oder Lord Tennyson zurückgreifen, liegt nahe. Wie sie auf diese Gedichte eingehen und sie in zeitgemässer Musik aufleben lassen, das war ein Teil der Faszination dieses Konzertes.

Beeindruckende Kompositionen

Wie vielen Konzertbesuchern waren die Namen Bob Chilcott, John Gardener, Alun Hoddinott, John Tavener vorher ein Begriff? Einige erinnerten sich wohl daran, dass der Singkreis einmal «The Lamb» von Tavener gesungen hat. Doch die anderen? Sie alle sind

hervorragende Tonkünstler, wie das Konzert bewies. Es ist ein Glücksfall, dass David Haladjian mit seinem Gloria-Kammerchor uns diese zu wenig bekannte Musikwelt erschlossen hat. Die ausgewählten Stücke harmonierten hervorragend, obwohl die Komponisten altersmässig weit auseinander liegen (Geburtsjahr 1917 bis 1955) und jeder von ihnen sich auf persönliche Weise mit der modernen, von Alban Berg, Benjamin Britten und Igor Strawinsky geprägten Musik auseinander gesetzt und seinen eigenen Stil gefunden hat.

Musik in Ton und Wort

Eine aussergewöhnliche Leistung bot der Gloria-Kammerchor unter Dirigent David Haladjian. Das zeigte schon der spektakuläre Beginn, der langsame Einzug in die Kirche, der die bekannt gute Akustik von allen Seiten nützte und die Zuhörer in eine besondere Klangwelt einhüllte. Faszinierende Klänge kennzeichneten das Konzert von An-

fang bis Ende. Vom hauchzarten Pianissimo bis zum Fortissimo vermochte der Kammerchor jede noch so schwierige Modulation sauber zu intonieren. Harmonisch waren die Stimmlagen aufeinander abgestimmt, mit präziser Phrasierung wurden die Werke voll zur Geltung gebracht. Dezent und doch sehr differenziert dirigierte David Haladjian den homogenen Klangkörper.

Ergänzt wurden die musikalischen Darbietungen durch Gedichte weiterer englischer Autoren wie Elizabeth Barrett Browning, John Keats, Wystan Hugh Auden, u.a. Auch wenn simple Englischkenntnisse nicht genügten, um alle Inhalte zu verstehen, bereicherten Claudia Spahr und Tom O'Brian mit ihren Rezitationen das Programm erheblich. Die klangvollen Verse erweiterten den Einblick in englische Literatur und Kultur. Das vom einmaligen Erlebnis begeisterte Publikum bedankte sich mit starkem Applaus.

Beatrice von Piechowski

Leseratten dürfen noch länger in der «Bibi» bleiben

Generalversammlung des Vereins Gemeinde- und Schulbibliothek

el. Der Verein Gemeinde- und Schulbibliothek wurde an der Generalversammlung aufgelöst. Die Bibliotheken werden neu der Schulpflege angegliedert. Zugestimmt wurde einer Erhöhung der Jahresgebühren. Nach den Frühlingsferien werden zudem die Öffnungszeiten erweitert.

dern gebildet. Es haben sich Suzanne Lüthi, Forch, als Präsidentin, Theres Glaus, Ebmingen, Barbara Fluri, Binz, Julia Antoniou, Binz und Brigitte Vogt, Ebmingen, zur Verfügung gestellt. Die drei Bibliothekarinnen werden auch weiterhin selbständig arbeiten und die Einkäufe und administrativen

Vereins auf Fr. 5850.65 beziffert ist. Wie man dieses Geld ausgeben will, war an der Generalversammlung noch nicht sonnenklar, es wird auf alle Fälle in die Bibliotheken investiert.

Die Bibliotheken Ebmingen und Aesch/Forch führen neben dem üblichen Lese- und Spielangebot sowie Videos seit kurzem auch CD und CD-ROM. Der Ausbau im Bereich elektronischer Medien berechtigt wohl die Erhöhung der Jahresgebühr auf 30 Franken für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Die Verantwortlichen überlegen sich, einem Videopool beizutreten, womit das Angebot an Videos noch erweitert werden könnte. Die Leseratten wird es zudem freuen, dass die Biblis nach den Frühlingsferien auch die Öffnungszeiten erweitern.



Die Bibliothekarinnen Cornelia Weber, Barbara Benke und Brigitte Lüem (v.l.) erweitern die Bibliotheksöffnungszeiten. (Foto: el)

Der Verein Bibliothek Maur ist zwar ein Verein, hat aber kein eigentliches Vereinsleben. Er betreibt die drei Bibliotheken in unserer Gemeinde, die von der Schul- und Gemeindebehörde zu gleichen Teilen finanziert werden, und ist somit ein Dienstleistungsbetrieb. Im Zuge einer besseren Transparenz und Klarheit, schien es deshalb sinnvoll, den Verein aufzulösen und ihn entweder der Schul- oder Gemeindebehörde anzugliedern.

Im letzten Vereinsjahr erarbeiteten die Präsidentin Suzanne Lüthi zusammen mit den drei Bibliothekarinnen Barbara Benke (Aesch/Forch), Brigitte Lüem (Maur), Cornelia Weber (Ebmingen), der Rechnungsführerin Theres Glaus und Ursula Grob als Mitglied des Beratungsdienstes der kantonalen Bibliothekskommission ein Konzept, welches von den Behörden gutgeheissen wurde.

Neu – und doch bleibt beim alten

An der Generalversammlung vom 3. April in der Bibliothek Ebmingen erhielt der Vorschlag, den Verein aufzulösen und die Gemeinde- und Schulbibliotheken der Schulgemeinde anzugliedern die Zustimmung aller 15 Anwesenden. Neu wird, als Bindeglied zwischen Behörde und Bibliothekarinnen, eine Kommission mit fünf Mitglie-

Arbeiten erledigen. Auch zukünftig werden Lesungen und Spielnachmittage durchgeführt. Ja, eigentlich bleibt alles beim alten, ausser dass im neuen Namen das Wort «Verein» fehlt und es keine Generalversammlungen mehr gibt.

Jahresgebühren leicht erhöht

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1570.35 womit das Reinvermögen des

Die Schaltjahrausstellung ist in vollem Gange

l. Noch bis Sonntag, 16. April stellen Sue Bächler, Ruth Baldinger, Livia Grunder-Miloni und Verena Senn in der Werkalerie aus. Bis am Sonntag dauert auch die Eröffnungsausstellung mit den 40 Kunstschaaffenden in der Mühle Maur. Ab 18. April bis 28. Mai dauern dann die Wechsellausstellungen in der Mühle und bis 25. Juni in der Werkalerie. Die «Maurmer Post» wird punktuell darüber berichten und in der Rubrik Veranstaltungen auf die Ausstellungen hinweisen.

Neue Öffnungszeiten in den Bibliotheken

Aesch, ab 15. Mai

Montag	15 bis 17.30 Uhr
Dienstag	17.30 bis 20 Uhr
Donnerstag	15 bis 17.30 Uhr

Ebmingen, ab 8. Mai

Montag	15 bis 17 Uhr
Dienstag	9.30 bis 11 Uhr
Donnerstag	15.30 bis 17 Uhr und 18.30 bis 20 Uhr
Freitag	15.30 bis 17 Uhr

Maur, ab 15. Mai

Montag	15 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15 bis 17 Uhr
Donnerstag	18.30 bis 20 Uhr
Samstag	9.30 bis 11 Uhr



Sue Bächler: People in Motion, Mischtechnik. (Foto: lü)

Sommerlager in Chendu

Eine Reise ins Unbekannte

Der Freundeskreis Rumänien gab mir letzten Sommer die Möglichkeit an einem Lager in Rumänien, das vom Pfarrer aus Chendu veranstaltet wurde, teilzunehmen. Dies findet jedes Jahr statt und ist, da es zu einem grossen Teil durch die Kirche finanziert wird, für die Jugendlichen (16 bis 25 Jahre) aus der Umgebung die einzige Möglichkeit in die Ferien zu gehen und von Zuhause weg zu sein. Andere Ferien können sich die Jugendlichen nicht leisten. Ich entschloss mich, dieses Abenteuer auf mich zu nehmen und reiste per Flugzeug nach Bukarest. Dort musste ich fünf Stunden Zug fahren, um dann in einer Stadt, von der ich nur den Namen kannte, auszusteigen und die Leute zu treffen, die das Lager organisierten. Im Zug versuchten die Rumänen immer wieder, obwohl wir uns in keiner Sprache unterhalten konnten, mit mir ins Gespräch zu kommen, denn schliesslich haben sie nicht alle Tage die Möglichkeit mit einer Person aus einem fremden Land zu sprechen. Es war für mich eine Reise in eine mir unbekannte Welt und ich hatte keine Ahnung, was mich dort erwartete. Aber dies war gerade eine Herausforderung für mich und machte die ganze Geschichte erst richtig interessant. Im Flugzeug und im Zug gingen mir viele Gedanken durch den Kopf, aber ich war mir sicher, dass es richtig war in dieses unbekannte Land für zehn Tage einzutauchen. Am Morgen um eins war es endlich soweit und ich bekam, nach einer aufregenden Zugfahrt nach Sighisoara, die Pfarrersfamilie Corrodi zu Gesicht. In Chendu angekommen, fiel ich hundemüde ins Bett.

Ereignisreiche Tage in Chendu

Am nächsten Tag fing das Lager an. Ich fuhr mit ein paar einheimischen Jugendlichen mit dem (schweizerischen!) VW-Bus ins Niemandsland von Transylvania (Siebenbürgen). Dort stand ein kleines Haus, natürlich ohne fliessendes Wasser und ohne Strom, und ein paar Zelte. Am Lager nahmen etwa dreissig Ungar-Rumänen teil. Sie sprachen Ungarisch. Die Leiter konnten Englisch, und zu meinem Glück lernt ein Knabe seit sieben Jahren Deutsch in einer Sprachschule. Trotzdem konnte ich mich mit Handzeichen und schon

schwatzte. Einmal war eine Badesession in einem Salzsee angesagt, und ich staunte nicht schlecht, als ich sah, dass der Grossteil der Badegäste (inkl. Erwachsene) mit Flügeli und Schwimmring im Wasser war.

Ja, es waren für mich keine typischen Ferien, wie solche in Spanien am Strand, bei denen man nur gerade das Schwimmbad, das Restaurant und die nächsten drei Strassen kennt. Ich habe Einblick in den Alltag der Einwohner des Armenhauses Europas gewonnen und die Probleme, Wünsche und Hoff-



Jugendcamp in Rumänien.

bald ein paar Wörtern Ungarisch auch mit den anderen Jugendlichen mehr oder weniger gut unterhalten. Im Essen durfte ich nicht anspruchsvoll sein, denn es gab sicher zweimal pro Tag Suppe. Aber man gewöhnt sich schnell daran. Am Morgen stand so etwas wie Bibelstunde mit Diskussionen auf dem Programm. Am Nachmittag wurde Fussball gespielt, in den nahen Wäldern spazierte oder einfach gelacht und ge-

nungen dieser Menschen kennen gelernt. Dieser etwas aussergewöhnliche Aufenthalt hat mir sehr gut gefallen, und ich habe es nie bereut, diese Reise gemacht zu haben.

Während dieser Zeit habe ich sehr enge Freundschaften geschlossen, die ich durch Briefe weiter aufrecht erhalte. Ich habe mich, obwohl ich mit einem fremden Volk in einer mir total unbekannten Umgebung war, nie alleine gefühlt. Diese Leute waren enorm hilfsbereit, extrem gastfreundlich und haben sich dauernd um mein Wohl bemüht. Auch untereinander gab es nie Streit, sie haben einander einfach akzeptiert wie sie sind. Sie sind das sicherlich herzlichste und gastfreundlichste Volk, das ich je kennen gelernt habe. Ich denke, dass ich während meines Aufenthaltes sehr viel menschliches gelernt habe und werde dieses Lager, diese Menschen und dieses Land immer als Erinnerung in mir haben.

Sandra Müller

Zum nächsten Camp laden wir Jugendliche vom 10. bis 17. Juli 2000 nach Rumänien ein.

Weitere Infos über Pfarrer Kurt Gautschi, Forch, Telefon 980 01 51



Noch einige warme Tage und der Frühling ist endgültig da.

(Foto: lü)

«Do Lord»-Maur-Gospel-Power

Seit neuestem haben wir einen Namen

Liebe Maurmerinnen und Maurmer! Wir haben für das Jahr 2000 mit dem Gospelchor unsere erste eigene Konzertreihe begonnen und möchten Ihnen, als unserem längsten und auch treuesten Publikum, einiges erzählen, was sich hinter den Kulissen in diesem Zusammenhang so alles tut.

Wenn man als Musiker oder Chorleiter von irgendjemandem, der ein Konzert plant, angefragt wird, ob man mitmachen möchte, so muss man letztlich nur zusagen, hingehen und musizieren. Ist man aber selbst der Veranstalter eines Anlasses, so ist da ein grosser Berg an Organisation zu bewältigen, von dem man, wenn man genüsslich im Konzert sitzt, nur wenig realisiert. Abgesehen vom Konzipieren des Musikprogrammes selbst, müssen die Kirchen reserviert, die Eintrittskarten gedruckt, der Vorverkauf organisiert, ein Plakat entworfen, Werbung gemacht, Artikel geschrieben und der Abendverkauf organisiert werden. Es gibt viele kleine Einzelheiten, an die gedacht werden muss, damit so ein Unternehmen gelingt. Sie können uns glauben, liebe Leserinnen und Leser, unser Chor gleicht momentan einem Ameisenvolk. Jeder macht etwas, alle Aktivitäten sind über den Chor verteilt, jeder hilft nach seinen Möglichkeiten und auch seinen beruflichen Ausrichtungen. Das Poten-

zial von 120 Menschen, die alle in eine Richtung steuern, ist umwerfend.

Als wir uns vor mehr als einem halben Jahr erstmals mit der Idee einer eigenen Konzertreihe befasst haben, kam bald einmal der Anspruch: wir brauchen einen Namen! Es gab eine Umfrage im Chor, jeder sollte ein bis zwei Ideen zu Papier bringen. Es wurde viel gelacht, als die erste Auswertung stattfand. Aber nach vielem Hin und Her kamen

wir allmählich zum Zentrum der Überlegungen: Was wollen wir mit einem Namen aussagen? Er soll indirekt ein Motto unseres Chores sein, er soll unseren Gesang charakterisieren, er soll zeigen, von wo wir kommen und letztlich soll er aussagen, welche Art von Musik wir machen: «Do Lord» ist eines unserer Lieblingslieder, mit dem wir alle, sowohl hier in Maur, als auch auf unserer Singwoche in Griechenland viele gute und intensive Erinnerungen verbinden. «Maur-Gospel-Power» sagt das aus, was wir empfinden, wenn wir zusammen singen oder lachen oder auch traurig sind. Der ganze Name «Do Lord»-Maur-Gospel-Power ist aber auch unser Motto: Wirke in uns und durch uns, Herr, und lass uns durch die Kraft, die wir dadurch schöpfen, ansteckend werden!

Dass das Konzert vom 16. April so schnell ausverkauft war, überraschte und freute uns sehr. Und für alle Gospelfreunde, die sich keine Billette mehr ergattern konnten: Wir freuen uns, wenn viele unser zweites Konzert besuchen, das am **28. Mai in der katholischen Kirche in Witikon** stattfindet. Der Vorverkauf beginnt am Freitag, 12. Mai. In der entsprechenden «Maurmer Post» wird unter «Veranstaltungen» nochmals darauf hingewiesen.

Irmgard Keldany

DO LORD
MAUR GOSPEL POWER

GOSPEL

Leitung: Irmgard Keldany
Special Guest:
Janet Dawkins (voc)
Band:
Martin Günthardt (p)
Peter Leuzinger (kb)
Patrick Bürlil (dr)

Konzertreihe:
19. März, Egg, ref. Kirche, 19.00
16. April, Maur, ref. Kirche, 17.00
28. Mai, Witikon, kath. Kirche, 19.30
9. Juli, Maur, ref. Kirche, 10.00

Eintrittspreise:
Vorverkauf 2 Wochen vor Konzert Fr. 22.-
Abendkasse 2 Std. vor Konzertbeginn Fr. 25.-
Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 15.-

Vorverkaufsstellen:
Colfeur Neuhof, 8124 Maur
Post 8127 Aesch/Forch/Scheuren
Post 8123 Ebmatingen
UBS 8053 Witikon, ZKB 8132 Egg

Der Chor «Do Lord»-Maur-Gospel-Power.

(Foto: zvg)

Hochwasser beeinträchtigte die Schifffahrt

Generalversammlung der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee

sl. Das Jahr 1999 brachte der SGG (Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee) rückläufige Passagierzahlen und infolge Eis und Hochwasser auch weniger Fahrten. Trotzdem sieht die Rechnung 1999 gut aus. Neue Angebote sollen in der laufenden Saison wieder mehr Leute auf den See locken.

Die SGG-Geschäftsleiterin Ursula Lenherr wies an der Generalversammlung vom 23. März im Restaurant Schiffflände darauf hin, dass der fünfprozentige Ertragseinbruch gegenüber 1998 hauptsächlich auf den Betriebsunterbruch infolge des Hochwassers vom Juni zurückzuführen sei. Zahlreiche Rundfahrten mussten deshalb ausfallen. Während 16 Tagen war der Schiffsbetrieb ganz eingestellt. Die 81 anwesenden Genossen-schafter konnten aber beruhigt feststellen, dass das operative Ergebnis (Cash-flow) mit Fr. 51424.- trotzdem nur

knapp unter dem Budget liegt. Für das kommende Jahr wurde vorsichtig budgetiert. Bei einem Betriebsertrag von 1,064 Millionen Franken rechnet die Verwaltung mit einem Gewinn von Fr. 6100.-. Dabei ist auch der Mehraufwand für den Internetauftritt der SGG einberechnet.

Neue Extrafahrten ab Mai

Die Passagierzahlen waren jedoch schon im Vorjahr rückläufig und deshalb hat sich die SGG gemäss SGG-Präsident Christoph Weder einiges einfallen lassen, um dem entgegenzuwirken. Neu gibt es am Samstag, 20. Mai das «Chässchiff», am Samstag, 17. Juni das kulinarisch spezielle «Glarner Schiff» beziehungsweise im September das «Berner Schiff». Auf dem Naturkundeschiff können sich die Gäste am Sonntag, 9. Juli vom bekannten Greifenseer Ornithologen Diethelm Zim-

mermann in die Geheimnisse des Tier- und Naturschutzgebietes Greifensee einweihen lassen.

Sanierung vorhandener Bauten

Vor der Flotte, die gelegentlich erneuert werden muss, steht die Erneuerung der Bootshabe. Projektleiter Beat Kammermann erklärte, dass der früher geplante Ersatz der Bootshabe mit 2,4 Millionen Franken nicht finanzierbar sei. Ebenso sei eine Slipanlage zu teuer. Es komme lediglich die Sanierung der alten Habe in Frage. Die Unterlagen mit Fragen zu einem Vorprojekt befinden sich seit Monaten beim Kanton. Bis in einem Jahr sollen jedoch konkrete Pläne vorliegen, versprach Kammermann.

Interessierte finden die SGG unter www.sgg-greifensee.ch. Reservationen kann man auch an see@sgg-greifensee.ch mailen.

Firmennachrichten

Frühling in «La vie en rose»

lū. Dem Zauber frischer und farbenfroher Blumen kann sich wohl kaum jemand entziehen. Und wenn sie zudem noch in geschmackvollen und edlen Gefässen angeordnet sind, werden sie zu einem kleinen Kunstwerk. Letzten Sonntag luden Urs Zeller von der Blumengalerie «La vie en rose» in Ebmatingen und «Betty's Home Collection» zu einer gemeinsamen Matinée ein.

Dass weniger mehr ist, ist ein Markenzeichen von Urs Zeller. Geschickt weiss er einzelne Blumen und Pflanzen in dekorativen Ton- oder Keramikgefässen zur Geltung zu bringen. Und über allem liegt ein Hauch fröhlicher Verspieltheit. Was vielleicht den einen oder anderen Kunden auch interessieren dürfte, kleine Arrangements und einzelne frische Blumen sind preisgünstig und halten erst noch lange Zeit.



Frische Blumen in stimmungsvoller Umgebung.

(Foto: lü)

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

«Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:

Bis Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin.

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Inseratbestellschein (Pro Feld ein Buchstabe)

[illegible]

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.-

Name, Vorname

Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen

mal

Märtegge

Zu vermieten

In Caslano (Tessin), Ferienhaus mit
zwei separaten Wohnungen zu ver-
mieten. Privater Badestrand. Telefon
387 70 50, Haas verlangen.

Zu verkaufen

IXEROX-Tischkopierer, XC355, neu.
Originalverpackt. 3 Jahre Garantie.
Automatische Belichtung. NP: Fr. 599.-.
VP: Fr. 450.-. Telefon 079 639 60 09.

Neuwertiger Granitesstisch (170 x 110, leicht oval) zu verkaufen. Fr. 2200.-. Telefon 980 32 06.

Neuwertiges, gereinigtes Brautkleid,
Grösse 40 zu verkaufen. Rohseide
weiss, modern und schlicht (schöner
Schnitt). NP. Fr. 1800.-, VP. Fr. 750.-.
Abends unter Telefon 383 56 18.

Neues **Minotti-Sofa** zu Fr. 7200.-/5000.-,
offwhite, Alcantara, housse, waschbar,
Telefon 980 05 45 (abends).

Gesucht

Berufstätiges Paar sucht **zuverlässige Person zum Bügeln** in Forch. Telefon 980 65 80.

Zu kaufen gesucht: **Einfamilienhaus oder 5½-6½-Zimmer-Gartenwohnung.** Wenn möglich Gemeinde Maur oder Pfannenstiel. Telefon 079-236 38 05.

Aesch: **Putzfrau** für 7½-Zimmer-Haus,
2-mal pro Woche, ca. 3-4 Stunden.
Telefon 980 45 41.

Kaufe von privat **alte Spielzeuge** (vor 1970), **alte Ansichtskarten** (vor 1950), **alte Militäreffekten** wie Hüte, Säbel, Dolche usw. Tel. 381 41 88 (abends)

Zu verschenken

Zum Abholen: **2-Platz-Sofa**, nicht defekt, hellbeiger Stoffbezug. Telefon 980 48 48.

Verschiedenes

Kinder-Überraschungs-Bastel-Spass.
Jeden 1. Samstag im Monat, 14 bis 16
Uhr. Ebmingen. Info-Tel. 980 49 61.

Bei gesundheitlichen Problemen: **Fussreflexzonen- und Rückenmassage.** Telefon 980 37 94.

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt
Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasre-
paraturen; Einbau von Katzenschleu-
sen, Telefon 980 02 62.

Besuch aus Tibet

Grosse Freude und echte Dankbarkeit durften wir anlässlich des Besuches unserer beiden Tibeterinnen Pema Dechen und Tsamcho Takza erleben. Die beiden Schwestern und Mütter der damaligen Patenkinder der Kirchgemeinde Maur (Chunkey Dolma, von 1970 bis 1975 und Tenzin Pelmo, von 1991 bis 1995), welche jetzt mit ihren



Die beiden Tibeterinnen Pema Dechen (links) und Tsamcho Takza. (Foto: zvg)

Familien in Minneapolis/USA leben, besuchten ihre Angehörigen in Indien und hielten sich auf ihrer Rückreise einige Tage in Maur auf.

Im jahrelangen Briefkontakt und jetzt in den gemeinsam verbrachten Tagen spürten wir ihre grosse Dankbarkeit für die Unterstützung bei der Ausbildung von Chunkey Dolma und Tenzin Pelmo durch die Kirchgemeinde/Sonntagschule Maur.

Chunkeys Familie lebt jetzt in Rajpur/Dehra Dun und sie, wie auch ihr Mann arbeiten seit 1993 in der Moavian-Organisation und Woessel, ihr Sohn, besucht ebenfalls diese Schule. Zudem erfuhren wir, dass neuerdings auch drei Kinder von weiteren Geschwistern (wohnhaft in Südindien) von Pema und Tsamcho die Moravian-School besuchen und die Finanzierung der Internatskosten und der Schule von beiden Tanten in Minneapolis übernommen wird, was uns alle – speziell aber auch Pfarrer Ernst Attinger, der kurz bei uns auf Besuch war – freute.

Das von der Kirchgemeinde Maur in Jahrzehnten Gesäte lebt weiter und darf auch uns mit Dankbarkeit erfüllen.

F. und H. Schnorf, Forch

Die Jungschar Zündhölzli berichtet

An einer Sitzung im Dezember vergangenen Jahres beschlossen wir Jungschileiter einen Elternnachmittag einzuplanen. Die Programme wurden gedruckt und der besagte Nachmittag fiel auf den 18. März. Was da so alles lief, lesen Sie in folgendem Gespräch.

St: Mutter, du warst auch da, weshalb?

M: Mein jüngster Sohn ist bei den Ameisli. Da ist es doch Elternpflicht, sein Kind an einen solchen Anlass zu begleiten. Und weil du Hilfsleiter bist, war ich doppelt gespannt auf euer Vorhaben.

St: Wir Leiter haben auf gutes Wetter gehofft. War für dich der Regen schlimm?

M: Ich habe mich extra warm angezogen. Weitere Eltern kamen auch mit Regenschutz, Stiefeln und Schirm. Und als wir vom Parkplatz Richtung Schulhaus gingen, war das Wetter nur noch Nebensache.

St: Wir hatten etwas mehr Leute erwartet, deshalb gab es bei der Gruppeneinteilung ein kleineres Prozedere. Warst du in einer guten Gruppe?

M: Ja, ich durfte in einer sehr motivierten, jungen Gruppe mitmachen.

Der sportliche Gruppenleiter ging zum Schulhaus Pünt voraus.

St: Es waren sieben verschiedene Posten, bei denen immer zwei Gruppen gegeneinander spielten. Unsere Gruppe begann auf dem Spielparcours beim Skirennen.

M: Oh, das war lustig! Wir starteten mit dem Mikadospiel.

St: Waren eure Gegner gut?

M: Es war ziemlich ausgeglichen, ausser bei den Hüpfspielen, da streikten die Kleinsten.

St: Jeder Leiter hatte ein Spiel vorbereitet und dazu ein Plakat gemalt. Ich habe mir ein Würfelfussballspiel ausgedacht. Mit dem pitschnassen Schaumstoffwürfel gab es dann erst recht Stimmung.

M: Ich glaube, den Posten Schlaffenland haben alle wohlverdient.

St: Ja, aber dann mussten wir unser Programm spontan ändern, weil es zu kalt wurde.

M: Die Zwischenzeit habe ich gerne benutzt, um mit anderen Eltern zu plaudern.

St: Zum Glück haben wir ja das Treichlerhaus, wo wir Unterschlupf fanden.

Erfolgreiche Maurmer Sprinter

Am 2. April 2000 nahmen 24 Kinder und Jugendliche aus den verschiedenen Jugendriegen des TV Maur am Geländelauf in Bachenbühlach teil.

Kategorie A – 1984/1985/4,0 km

- | | |
|----------------------|---------|
| 4. Mächler Alexander | 18:14:8 |
| 5. Steinegger Peter | 18:25:9 |

Kategorie B – 1986/1987/4,0 km

- | | |
|---------------------|---------|
| 7. Hussain Chedder | 18:22:3 |
| 23. Lindauer Stefan | 21:02:2 |
| 26. Hussain Faruk | 22:22:7 |
| 28. Gröbly Dominik | 24:38:8 |

Kategorie C – 1988/4,0 km

- | | |
|------------------------|---------|
| 26. Hunziker Alexander | 26:58:1 |
|------------------------|---------|

Kategorie D – 1989/3,1 km

- | | |
|----------------------|---------|
| 4. Elmer Marco | 13:44:5 |
| 8. Mächler Alexander | 14:25:3 |
| 9. Hussain Musa | 14:49:0 |
| 17. Gröbly Silvan | 16:31:9 |
| 18. Wettstein Marco | 16:32:8 |
| 25. Bosshard Jonas | 17:40:5 |
| 32. Wellauer Moritz | 19:43:4 |

Kategorie E – 1990/3,1 km

- | | |
|--------------------|---------|
| 7. Hofer Peter | 14:50:6 |
| 16. Kündig Dominik | 15:55:6 |
| 18. Bachofen David | 16:05:2 |
| 26. Wellauer Lukas | 18:40:4 |

Kategorie F – 1991/2,0 km

- | | |
|-----------------------|--------|
| 15. Stäubli Simon | 8:14:6 |
| 21. Waldvogel Gabriel | 8:36:7 |
| 27. Sirgi Sean | 9:48:6 |

Kategorie G – 1992/2,0 km

- | | |
|----------------------|--------|
| 3. Urner Jorim | 8:25:4 |
| 10. Schenker Jan | 8:41:6 |
| 25. Wellauer Severin | 9:31:7 |

Diese Resultate sprechen für sich. Es war schön dabei zu sein, die Sprinter am Start zu motivieren und am Ziel die stolzen Gesichter wiederzusehen.

Für die Jugendriege Maur
Barbara Schenker-Schweizer

M: Ja, die Nähe zum Nächsten war ganz behaglich und die Andacht in Theaterform ein krönender Abschluss.

St: Was denkst du jetzt über die Jungschar?

M: Ich finde es ganz toll, wie ihr immer neue Ideen kreiert. Wenn auch nicht alles rund läuft, staune ich über euren Einsatz als junge Christen. Ich wünsche euch viel Sonnenschein.

Für d'Jungschi: Stefan, Michael,
Mutter (Elsbeth Bosshard)

Grosse Frühlingsausstellung

15./16. April 2000



Garage **Bosshardt** AG

Schwerzenbachstrasse 41
8117 Fällanden

Telefon 01-806 39 39
Telefax 01-806 39 38

Velobörse



Samstag, 15. April
09.30 - 12.00

Schulhausanlage Looren

Rollerblades

skateboards

Seifenkisten

Velodrom

Kaffee

+
Kuchen

Beratung



Konditorei - Café
Mönchhof Beck
8617 Mönchaltorf
Tel. 01/948 10 90

Am Ostersonntag
schenken wir
jedem Kunden
ein Zopfteighäsli

Osterhasen
alle hausgemacht

Auch am Sonntag offen



B. IACOVIELLO
Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGESCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

Herbstreise durch Rumänien

Mit dem Freundeskreis Chendu vom 8. bis 12. Oktober 2000 unterwegs

Wir besuchen die drei wichtigsten Reise-
regionen und lernen dabei Land und
Leute kennen.

Nach einer Stadtrundfahrt durch
Bukarest führt uns der Reisedecko nach
Siebenbürgen oder Transsilvanien, das
Land jenseits der Wälder mit den Kirch-
burgen und den historischen Städten.

Zwei Tage verbringen wir bei Gast-
familien im befreundeten Chendu.

Die Klöster der Moldau und Buko-
vina wurden von der UNESCO zum
Kulturerbe der Menschheit gelistet.
Wenn die Sonne scheint, leuchten die
Farben der Klosterkirchen mit den mit
biblischen Motiven bemalten Aussen-
fassaden von weitem.

Das Donaudelta ist eines
der ursprünglichsten und
grössten Naturwunder Eu-
ropas. Auf einem Haus-
boot werden wir unvergess-
liche Augenblicke und die
einzigartige Fischküche ge-
niessen.

Die Kosten inklusive
Swissair-Flug, Unterkunft,
Verpflegung und Rund-
fahrt betragen Fr. 2250.-.

Prospekte und Anmelde-
formulare bei Pfarrer Kurt
Gautschi, Forch. Auf ihr
Mitkommen freut sich der
Freundeskreis Chendu.



Herbst in Siebenbürgen.

(Foto: zvg)

Anstelle der Freundin tritt seit neuestem die «Compagna»

Der Verein der Freundinnen junger Mädchen wurde modernisiert

**pd. Der «Verein Freundinnen junger
Mädchen» (FJM/AJF) heisst seit Ende
letzten Jahres «COMPAGNA bewegt
Menschen», was besser zu den neuen
Dienstleistungen und der erweiterten
Zielgruppe passt. Er begleitet Men-
schen verschiedener Altersgruppen auf
Reisen oder in verschiedenen Lebens-
phasen.**



Susanne
Germann-Meyer
aus Ebmatingen
ist im Zentral-
vorstand
COMPAGNA
und Präsidentin
der Haus-
kommission
Zürich.

(Foto: sl)

Erinnern Sie sich an das Koffermädchen
auf den Postern in Schweizer Bahn-
höfen und Zügen? Wer war als Au-pair
im Welschland oder in England? – Com-
pagna engagiert sich nach wie vor in
jenen Bereichen, die traditionell zu ih-
rem Aufgabengebiet gehören. In Zu-
kunft möchte man jedoch alle Bevölke-
rungsschichten und vor allem Frau und
Mann ansprechen.

SOS-Bahnhofhilfe-Reisebegleitung

Heute sind es eher betagte oder be-
hinderte Menschen, als junge Mädchen,
denen die Frauen mit den rot-weiss-
gelben Halstüchern und Armbinden
beim Um- oder Aussteigen in grösseren
Bahnhöfen helfen. Mit der Dienstlei-
stung «Reisebegleitung» richten wir uns
an Menschen, die beim Reisen mit

öffentlichen Verkehrsmitteln auf Hilfe
angewiesen sind oder die einfach gerne
in angenehmer Begleitung reisen. Wir
denken dabei an Senioren, Seniorinnen,
Behinderte und Kinder. Der Interessent
muss nur anrufen und uns mitteilen, an
welchem Tag er wohin verreisen will.
Die Mitarbeiterinnen suchen aus dem
Pool der Reisebegleiter, die aus der gan-
zen Schweiz stammen, eine Person aus.
Diese holt den Kunden am Ausgangsort
ab und bringt ihn zum gewünschten
Zielort. Bereits haben sich viele Reise-
begleiterinnen und -begleiter zur Verfü-
gung gestellt. Die Zentrale in St. Gallen
wartet noch auf vermehrte Nachfrage:
Telefon 071 220 16 07.

Preisgünstige Pensionen und Gäste- häuser werden ebenfalls angeboten

Die Sektion Zürich betreibt seit vie-
len Jahren preisgünstige Pensionen und
ein Garni-Hotel. Das «Marthahaus
Garni» (Marta's Guesthouse) in der
Nähe des Centrals, die Pension «Luther»,
nur für Frauen, beim Stauffacher sowie
die «Mainau», welche demnächst zum
ersten Frauenhotel in Zürich umgebaut
und bis Ende Jahr wiedereröffnet wird.

In diesen Häusern werden junge Men-
schen, die Mühe haben, auf dem freien
Arbeitsmarkt zu bestehen, ins Berufs-
leben eingeführt, beschäftigt und be-
treut. Die Hauskommission dieser Häu-
ser wird von Susanne Germann-Meyer,
dipl. Hotelière, wohnhaft in unserer Ge-
meinde, präsidiert.

Stellenvermittlung

Neu heisst diese Dienstleistung «Fit
for Future: Sprachen, Jobben, Wohnen»
und vermittelt Au-pair-Stellen, Gastfa-

milien, Ferienjobs, Teilzeitarbeitsstel-
len sowie Betreuung während des Auf-
enthaltes im fremden Sprachgebiet.
Nebst Schulen in der Romandie und im
Tessin, durch den Verein geführt und
Gastfamilien in der Schweiz, werden
Auslandaufenthalte in verschiedenen
europäischen Ländern und auch in
Übersee angeboten. Die zentrale An-
laufstelle ist in Luzern: Telefon 041 312
11 73. Wollen Sie Mitglied, Nutzniesser
und/oder Gönner des Vereins werden?
Kontaktadresse: Compagna, Sektion Zü-
rich, Zähringerstrasse 36, 8001 Zürich,
Telefon 01 261 43 33, Fax 01 261 43 35.
Anmeldekarten können auch bei mir di-
rekt bestellt werden: Telefon 980 16 30.

Susanne Germann-Meyer

Griechenland 2000

Sonderausstellung Reisen

Griechenland gehört nach wie vor
zu den beliebtesten Reisezielen in
Europa.

Wir führen ein reichhaltiges An-
gebot an Reise- und Wanderbü-
chern, Karten, Sprachführern, Le-
xika und Literatur. Gerne erwarten
wir Sie am Samstag, 15. April, von
10 bis 16 Uhr in unseren Ausstel-
lungsräumen an der Stuhlenstrasse
2b in Ebmatingen.

Veranstaltungshinweis:
Akrotheama präsentiert: Odysseas
Elytis – eine szenische Lesung
(griechisch/deutsch) am Sonntag,
21. Mai, 17 Uhr, im Theatersaal
Rigiblick, Germaniast. 99, Zürich.

Edith Agelopoulos

Auch eine starke Zeitung braucht Inserate!

Deshalb suchen wir für die «Maurmer Post» eine(n) **Inserateverkäufer(in)** im Nebenamt.

Sie pflegen Kontakte zu den bestehenden treuen Inserenten, knüpfen neue Beziehungen, nehmen Bestellungen entgegen und arbeiten eng mit der Druckerei zusammen.

Dazu brauchen Sie ein gutes Flair für Kundenberatung, gepflegtes Auftreten, Flexibilität, Überzeugungskraft sowie die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten. Im Bedarfsfall sind Sie selber für Ihre Stellvertretung besorgt.

Sie können sich Ihre Zeit frei einteilen, sollten aber nach Möglichkeit in der Gemeinde wohnen. Der Zeitaufwand beträgt ein bis zwei Stunden pro Tag. Angemessene Honorierung.

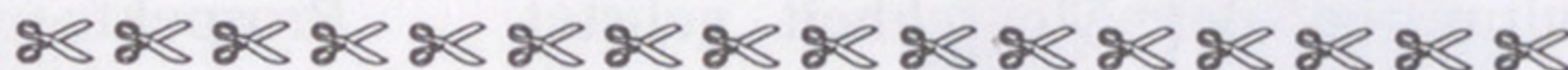
Wir sind ein motiviertes, aufgestelltes Redaktions- und Kommissionsteam, das für innovative Ideen offen ist und eine erfolgreiche Zeitung mit starker Leserbindung herstellt.

Interessiert? Melden Sie sich bitte bei Susanne Gribi, Steinmüristrasse 24c, 8123 Ebmatingen, Telefon 01 980 17 95. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

2 Rad-Center Boller

an der Velobörse
im Loorenschulhaus

Samstag, 15. April 2000
9.00 bis 12.00 Uhr



Gutschein



**10% Rabatt beim Kauf eines
Velo's an der Börse**
nur gegen Abgabe dieses Bons
pro Velo nur 1 Bon einlösbar

Für eine persönliche Fachberatung stehen wir Ihnen gerne täglich
von 8.00-12.00 / 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

2Rad-Center Boller, Looren, 8127 Forch Tel. 01/980 02 60

Amtlich

Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 1998-2002 (Wahlanordnung)

Für die aus der Schulpflege zurücktretende Barbara Seffinga ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger zu wählen. Die Durchführung dieser Ersatzwahl erfolgt in Anwendung von Art. 9 der Schulgemeindeordnung nach den Vorschriften des kantonalen Wahlgesetzes über die stillen Wahlen.

Wahlvorschläge sind bis spätestens 24. Mai 2000 an die Gemeinderatskanzlei Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, einzureichen. Jeder Vorschlag hat von mindestens 15 Stimmberechtigten mit Angabe von Geburtsjahr und genauer Adresse eigenhändig unterzeichnet zu sein; diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Kandidatinnen und Kandidaten müssen mit Namen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf und genauer Adresse bezeichnet werden.

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der Frist veröffentlicht. Innert einer weiteren Frist von 7 Tagen können die Vorschläge zurückgezogen, aber auch neue eingereicht werden.

Geht genau ein Wahlvorschlag ein, wird der oder die Vorgeschlagene durch die Schulpflege als gewählt erklärt. Andernfalls wird am 24. September 2000 eine Urnenwahl im ordentlichen Verfahren durchgeführt.

14. April 2000

Gemeinderatskanzlei Maur

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 15. April 2000

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Herrn Stefan Brunschwiler, Telefon 980 25 53 zu richten.

Die Vereine sowie die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 15. April 2000, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Grüngut wird vom 4. April bis 21. November 2000 wöchentlich am Dienstag entsorgt.

Amtlich

Schiessdaten 2000, Schützenhaus Maur

Obligatorisches Bundesprogramm

08. April	08.30 – 12.00 Uhr	1. Obl. Bundesprogramm
17. Juni	08.30 – 12.00 Uhr	2. Obl. Bundesprogramm
13. Juli	17.30 – 20.15 Uhr	3. Obl. Bundesprogramm
27. August	08.30 – 12.00 Uhr	4. Obl. Bundesprogramm

Ohne Vorweisung von Dienst- und Schiessbüchlein (oder Leistungsausweis) kann nicht geschossen werden.

Freiwillige Übung

25. März	09.30 – 12.00 Uhr	1. Freiwillige Übung
15. April	09.30 – 12.00 Uhr	2. Freiwillige Übung
30. April	09.30 – 12.00 Uhr	3. Freiwillige Übung
06. Mai	09.30 – 12.00 Uhr	4. Freiwillige Übung
25. Mai	18.30 – 20.15 Uhr	5. Freiwillige Übung
03. Juni	09.30 – 12.00 Uhr	6. Freiwillige Übung
21. Juni	18.30 – 20.15 Uhr	7. Freiwillige Übung
01. Juli	09.30 – 12.00 Uhr	8. Freiwillige Übung
27. Juli	18.30 – 20.15 Uhr	9. Freiwillige Übung
11. August	16.00 – 20.00 Uhr	Vorschiessen FSV
12. August		Jubiläumsschiessen
18./19./20. August		Jubiläumsschiessen
26. August	09.30 – 12.00 Uhr	10. Freiwillige Übung
16. September	09.30 – 12.00 Uhr	11. Freiwillige Übung
		Vorschiessen Endschiessen
16. September	13.30 – 18.00 Uhr	Endschiessen FSV
24. September	09.00 – 17.00 Uhr	Endschiessen FSV
01. Oktober	09.00 – 17.00 Uhr	Endschiessen SVBE
15. Oktober	10.00 – 12.00 Uhr	12. Freiwillige Übung

Jungschützenkurs

25. März	13.30 – 16.30 Uhr	1. Schiessübung
01. April	13.30 – 16.30 Uhr	2. Schiessübung
15. April	13.30 – 16.00 Uhr	3. Schiessübung
21. Mai	09.30 – 12.00 Uhr	4. Schiessübung
03. Juni	13.30 – 16.30 Uhr	5. Schiessübung
23. Juni	18.00 – 20.00 Uhr	6. Schiessübung

Polizeiabteilung Maur

Anzeige

In 8127 Forch (Aesch)

schöne Wohnungen zu vermieten:

3 1/2-Zimmer-Wohnung, 1.OG

Mietzins Fr. 1319.– pro Monat
exkl. Nebenkosten. Mietbeginn per
sofort oder nach Vereinbarung,
sowie

3-Zimmer-Wohnung im DG

Mietzins Fr. 1512.– pro Monat
exkl. Nebenkosten. Mietbeginn per
1. Juni oder nach Vereinbarung.

In 8124 Maur

an zentraler Lage, schöne

3 1/2-Zimmer-Wohnung, 1.OG

Mietzins Fr. 1604.– pro Monat
exkl. Nebenkosten. Mietbeginn per
Anfang Juli oder nach Vereinbarung
Auskunft: Liegenschaften-
verwaltung der Gemeinde Maur,
Telefon 980 22 52 (morgens)

Leserbrief

Wohin mit dem neuen Schulhaus von Maur?

Hat die Schulbehörde geprüft, ob das neue Schulhaus nicht an der Stelle des heutigen Kindergarten Rainstrasse erstellt werden könnte? Dort hat die Gemeinde genügend Land für die fehlenden Klassenzimmer und den Kindergarten. Nach dem neuen Schulmodell ist eine Zusammenfassung von Kindergarten und 1. und 2. Klasse gegeben und das heute schön renovierte Ensemble des Schulhauses Pünt würde nicht zerstört. Zudem ist die Lage für die Kleinsten dort auch vom Verkehr her günstiger und der bestehende Kindergarten ist bald abbruchreif.

Walter Sallenbach

Abonnementsbestellungen

für die



Haas Druck AG
«Maurmer Post»
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf den 1. Juli 2000 oder nach Übereinkunft eine

Krankenschwester AKP oder DN 2
Teilzeitstelle, 50%

Wir wünschen uns:

- Mehrjährige Berufserfahrung
- Freude an der Pflege von betagten, langzeit- oder akutkranken Menschen
- Sozialkompetenz
- Teamfähigkeit
- Organisationstalent
- Führerschein

Wir bieten:

- selbständige, abwechslungsreiche Arbeit
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie erreichen unser Spitexzentrum zwischen 9 und 11 Uhr unter Telefon 01 980 02 00.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Frau K. Bretscher, Aeschstrasse 8, 8127 Forch

natur **kork**
DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



die Fachberater:
maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23



Krone Forch

Tel. 01 918 01 01
Fax 01 918 01 63
Mo + Di geschlossen

**Spezialitäten aus Veneto
und den
dazupassenden Weinen**

Reservationen auf Telefon 918 01 01
Säli bis 50 Personen

Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung **NISSAN**
Eggstrasse 4, 8124 Maur
Tel. 01 980 62 62, Fax 01 980 62 63

**Unsere Dienstleistungen
umfassen:**

- Verkauf und Reparaturen sämtlicher Marken rund ums Fahrzeug
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst und Unfallbergung mit Anhänger
- Pneuservice

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell:
Ostereier mit
Naturfarben gefärbt**

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

H. Schiesser GmbH
Zimmerei · Bauschreinerei

Neubauten
Dachausbauten – Täferarbeiten
Isolierungen
Reparaturen
Fertigparkett – Treppenbau



8702 Zollikon
Tel. 01-391 88 20
Fax 01-391 88 40
8121 Benglen
Tel. 01-825 00 94
Privat, Fax 825 00 94

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf · Service · Carrosserie

**Inserate
bringen Erfolg!**

BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

In Ebmingen an ruhiger und kinderfreundlicher Lage zu verkaufen
helle 4 1/2-Zimmer-Wohnung
mit ruhigem Gartensitzplatz und Abendsonne. Fr. 670 000.–
Ein Garageneinstellplatz Fr. 30 000.–
Besichtigung unter Telefon 980 03 27

Ein aktiver Verein: Frauenverein Berg, Ebmatingen

Zur Generalversammlung vom 28. März 2000

Nach einem gemeinsamen Nachtessen konnte die Präsidentin Dora Marti 37 Mitglieder und drei Gäste begrüßen. Da der Jahresbericht allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden war, konnte sich die Vorsitzende beim Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr kurz halten. Sie dankte nochmals allen Helferinnen herzlich, die sich im Laufe des Jahres für den Frauenverein eingesetzt hatten, sei es beim Verteilen der Weihnachtsbescherung, in der Handarbeitsgruppe, beim Kuchen backen oder für das Organisieren des Mittagstisches.

Beliebte Seniorenreisen

Nach der Abnahme des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung folgte das Verlesen der Reiseberichte. Der von Aktuarin Digna Fuchs verfasste Bericht über die Seniorenreise rief Erinnerungen wach an die schöne Fahrt ins wilde Weisstannental. Dank der Schneeschmelze konnten die rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unzählige schäumende Wildbäche und Wasserfälle erleben. Der von Ursi Trüb geschriebene Reisebericht nach Juf liess uns nochmals die Fahrt in den Bergfrühling ins höchstgelegene ganzjährig bewohnte Bergdorf Europas mit den putzigen Murmeltieren auf den Weiden erleben.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss mit einem Rückschlag von Fr. 4629.45 ab. Die Hauptausgaben bildeten die Seniorenreise im Betrage von Fr. 4262.15 sowie die Seniorenweihnachtsbescherung im Betrage von Fr. 4198.25. Es wurden Vergabungen im Betrage von Fr. 1500.– ausgerichtet. Die Haupteinnahmen bildeten die Gönnerbeiträge von Fr. 1275.–, eine grössere Vergabung bei einem Todesfall und eine Kollekte der reformierten Kirchgemeinde Maur. Der Revisorenbericht lobte die gute Buchführung der leider aus dem Vorstand ausscheidenden Kassierin Frieda Looser, Binz, welche acht Jahre zu aller Zufriedenheit ihres Amtes gewaltet hatte. Die Präsidentin dankte der Demissionierenden für ihre ständige Hilfsbereitschaft und überreichte ihr einen Gutschein.

Jahresprogramm

13. Mai: Aeschmer-Märt-Kuchenstand.
16. Mai: Seniorenreise nach Engelberg.
19. November: Bazar in der Looren.

Nach dem Morgengottesdienst mit Pfarrer Kurt Gautschi und der Mit-

wirkung des Püntchors Maur wird um 11 Uhr der Bazar im Polterkeller eröffnet werden. Unter der bewährten Leitung des Koch-Ehepaars Rainer und Ruth Graf wird bestimmt wieder ein schmackhaftes Mittagessen vorbereitet werden.

Unsere Handarbeitsgruppe unter der tüchtigen Leitung von Annelies Stüssi trifft sich jeden ersten Montag des Monats in ihrem gastfreundlichen Haus. Bereits ist wieder viel Schönes und Praktisches genäht und gestrickt worden. Die Vereinsreise führt uns dieses Jahr in die nähere Umgebung, nämlich eine Schifffahrt von Zürich nach Rapperswil. Der Seniorenmittagstisch ist mit etwa 25 Teilnehmern stets gut besucht und wird von Ruth Sager immer bestens organisiert. Jeden 2. Donnerstag des Monats treffen wir uns zu einem frei gewählten Mittagessen in einem Restaurant in der Gemeinde oder in der näheren Umgebung. Die Hin- und Rückfahrt wird organisiert. Wir möchten noch weitere Seniorinnen und Senioren ermuntern, einmal an einem solchen gemütlichen Treffen teilzunehmen. Die Publikation erfolgt in der Maurmer Post. Anfang Dezember findet wie gewohnt die Seniorenbescherung zum Advent statt. Im vergangenen Jahr wurden über 420 Personen beschenkt. Laut Angaben der Gemeindekanzlei erreichen dieses Jahr wieder zusätzlich 50 Personen die «auf dem Berg» wohnen das 70. Altersjahr. In Anbetracht dieser stets steigenden

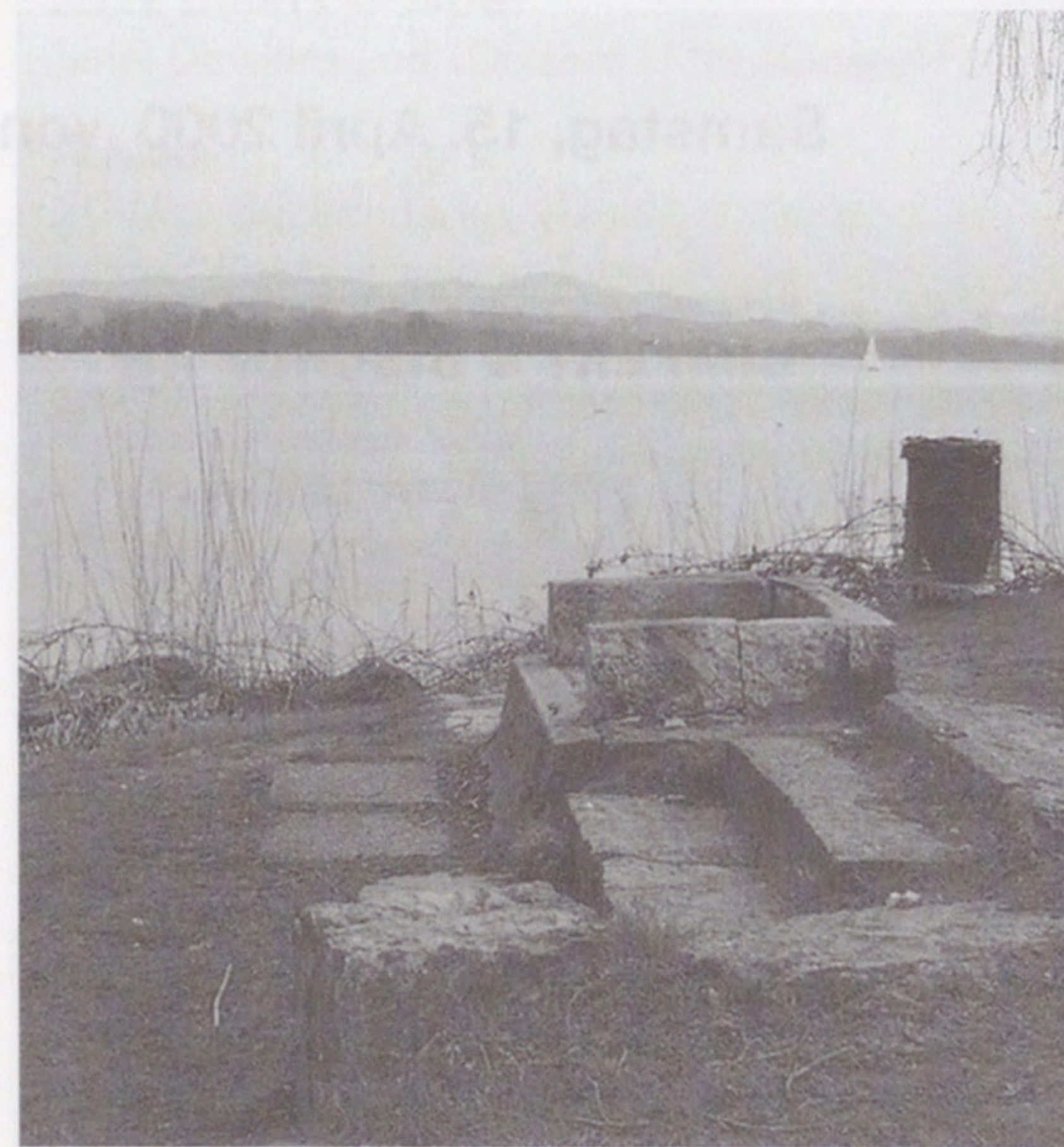
Zahlen sieht sich der Frauenverein Berg leider gezwungen, die Altersgrenze auf 75 Jahre zu erhöhen. Ab Jahrgang 1930 werden wir inskünftig unsere Senioren erst ab dem 75. Altersjahr beschenken. Wir hoffen auf das Verständnis der Betroffenen.

Die Versammlung wählte Yvonne Kopp Klötzli, Forch, als neue Kassierin. Die Vorsitzende dankte der Neugewählten für ihre Bereitschaft. Die Revisorinnen und der Vorstand wurden wiedergewählt. Leider verlor der Verein anfangs Jahr mit Alice Favarger, Forch, ein sehr liebes und engagiertes Mitglied durch den plötzlichen Tod. Die Verstorbene wirkte lange Zeit im Verein mit, von 1963 bis 1965 als Präsidentin. Die Versammlung ehrte die Verstorbene durch Erheben von den Sitzen. Anschliessend hatte die Präsidentin die freudige Aufgabe, zwei neue Mitglieder im Verein willkommen zu heissen, nämlich Anita Rüedi, Ebmatingen und Esther Selinger, Forch. Annemarie Treadwell, Forch, konnte für 25-jährige aktive Mitgliedschaft, davon etwa 17 Jahre als Kassierin, einen Blumenstraus in Empfang nehmen. Es wurden Vergabungen im Betrage von Fr. 2000.– für wohltätige Institutionen beschlossen. Mit dem Wunsch auf ein gutes Gelingen, vor allem für den kommenden Bazar und nach dem Verlesen eines fröhlichen Couplet, konnte die Vorsitzende um 22.30 Uhr die Versammlung schliessen.

Dora Marti

Vier 110-Liter-Säcke wurden gefüllt

lü. Die 18 Teilnehmer der Greifenseeputzete vom letzten Samstag genossen den schönen Frühlingstag. Schuhe und Kleider blieben für einmal trocken. Von 9 bis 12 Uhr war die Gruppe des «Segelclubs oberer Greifensee Maur» entlang des Greifensees, vom Aschbach bis zur Gemeindegrenze Egg, am Wirken. Wie der Präsident des Clubs, Marc Vollmer, meinte, war das Ganze halb so wild. Weder musste besonders unappetitlicher Unrat, noch eine Waschmaschine (wie in einem vergangenen Jahr) entsorgt werden. Fazit der Greifenseeputzete: Vier 110-Liter-Säcke mit Abfall sowie einige alte Holzbretter. Das ist, gemäss Marc Vollmer, eher weniger als sonst. Doch der Sommer mit allen Ausflüglern steht noch bevor. Es bleibt zu hoffen, dass insbesondere dem Naturschutzgebiet Sorge getragen wird.

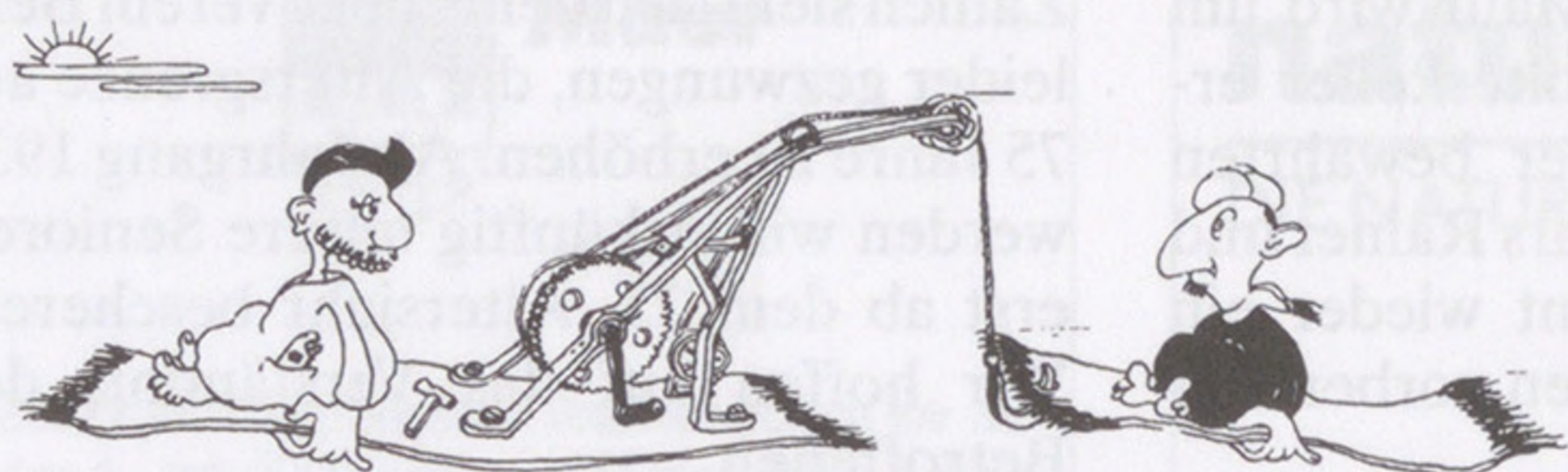


Saubere Plätze entlang des Ufers dank regelmässigen Putzaktionen. (Foto: lü)

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung bestbekannter Marken Verkauf und Reparatur sämtlicher Automarken Lieferung aller Ersatzteile

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Dörfli-Metzg

M. Wermelinger, Telefon 01 980 23 29



Kalbsschulterbraten-Aktion

100 g statt Fr. 3.80 nur Fr. 3.20

Machen Sie jetzt Ihre Osterbestellung!
Frischer Fisch, Bündner Gitzi, Lammfleisch
aus Australien oder US-Entrecôte

Ihre Metzgerei mit der persönlichen Beratung
Gratis-Hauslieferdienst zu jeder Zeit – Partyservice
Relikonstrasse 9, 8124 Maur

berner



Generalagentur
Kloten - Winterthur
Schaffhauserstrasse 152
8302 Kloten
Tel. 01 804 88 88
Fax 01 804 88 00

Privat:
Aeschstrasse 116
8123 Ebmatingen
Natel 079 414 89 41

Roberto Ruggiero
Versicherungsberater

GRAB

Rad-Sport-Technik

01 980 58 20

079 420 51 35

Steinmüristrasse 2

8123 Ebmatingen



Frühlingsausstellung



Samstag, 15. April 2000, von 9 bis 18 Uhr

Garage Lohwis

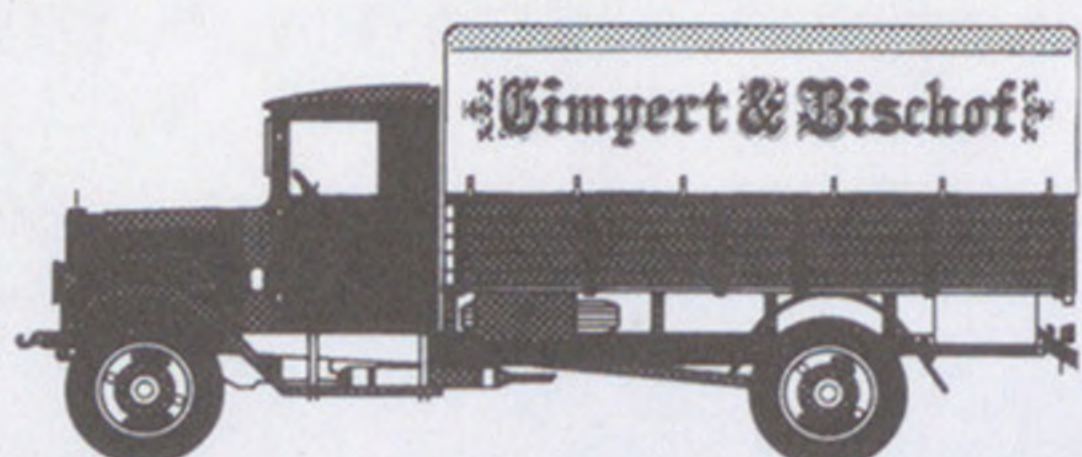
Reparatur und Service
aller Automarken 7-17.30

SB-Autowaschanlage 7-19
Sa -16

SB-Tankstelle 24 h

Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67
8123 Ebmatingen

GIMPERT & BISCHOF AG



Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus

Freihofstrasse 20 Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171 Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht 8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11 Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72 Fax 01/980 26 72

fachgerecht
umweltschonend
rationell

zuverlässige
preiswerte
Qualitätsarbeit
seit 2 Generationen

Eidg. dipl. Malermeister

VOLLENWEIDER
MALERGE SCHÄFT

Spritzwerk

Tel. 38130 61, Fax 381 40 51
Witikonstrasse 49
8032 Zürich

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Von Jesus lernen

Spirituelle Kompetenz einüben

Gehen Sie zu Fuss

Als passionierter Wanderer hatte Jesus genug Musse, sich Feigenbäume, verlorene Schafe, den Acker und viele andere Naturphänomene anzusehen – und er hat daraus weltberühmte Gleichnisse gemacht. Lassen auch Sie sich vom meditativen Wandertempo inspirieren.

Misten Sie aus

Es muss ja nicht gleich so rabiati zugehen wie bei der «Reinigung des Tempels», bei der Geflügelhändler, Geldwechsler und deren Tageskasse auf die Strasse flogen. Aber überlegen auch Sie, ob Ihre Wohnung ein Warenlager sein soll oder ein heilsamer Ort für Sie und andere.

Finden Sie Ihr Handwerk

Jesus war gelernter Schreiner (der damals keineswegs zu den schlecht bezahlten Berufen gehörte), und er hat ab und zu auf den Boden gemalt. Es wird kein Zufall sein, dass die grossen geistigen Erneuerer sich bei handwerklichen Tätigkeiten entspannt haben: Luther war ein geübter Uhrenbauer, und Gandhi hatte auch auf Reisen stets ein Spinnrad dabei. Etwas mit den eigenen Händen zu schaffen, schenkt inneren Frieden.

Kochen Sie für Freunde etwas Einfaches

Nach seiner Auferstehung hat Jesus für seine Jünger Steckerlfisch gebraten – damit sie auch wirklich glaubten, dass er wieder lebte. Mit einem Essen in Liebe zubereitet, können Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren: die Menschen, die zu Ihnen kommen.

Kommen Sie zur Ruhe

Es wird ausdrücklich berichtet, dass Jesus bei Seereisen ein Kissen dabei hatte und sich nicht einmal von einem Sturm beim wohlverdienten Schlummer stören liess. Konzentrieren Sie sich nicht auf das lautstarke Getue um Sie herum, sondern vertrauen Sie der Ruhe Gottes in sich.

Fassen Sie sich kurz

Sein Kommunikationskonzept war kurz und knapp: «Eure Rede sei ja, ja, oder nein, nein» Sagen Sie ja, wenn Sie wirklich dazu stehen können. Wenn nicht, sagen Sie nein. Ohne Skrupel.

Nehmen Sie Auszeiten

Jesus hat sich regelmässig in die Einsamkeit der Wüste zurückgezogen. Ein Luxus, den sich nicht nur unverheiratete Freiberufler wie er leisten sollten. Keine Interviews, keine Termine, kein Handy, kein Computer.

Weichen Sie Schwierigkeiten nicht aus

Am Ölberg kniet Jesus nieder und betet, der Leidenskelch möge an ihm vorbeigehen. Ein Engel gibt ihm Kraft für die Nacht. Daraufhin ermutigt er seine schlafenden Jünger:

«Steht auf und betet, damit ihr in den kommenden Prüfungen bestehen könnt.»

Tragen Sie Ihr Kreuz nicht allein

Unterwegs nach Golgatha nehmen die Soldaten Jesus das Kreuz ab und legen es einem Mann auf, der vom Felde kommt. Jesus lässt es geschehen.

Auch unsere Kreuze dürfen wir einmal loslassen. *Pfarrer Kurt Gautschi*

Das verschenkte Brot

Nach dem Tod eines betagten Arztes finden die Angehörigen in einer Vitrine ein altes, hartes Brot. Die Geschichte geht auf die Kriegsjahre zurück, wo Hunger und Schmalhans Küchenmeister waren. Ein arbeitsloser Patient bringt seinem Arzt ein frischgebackenes Brot, damit er zu Kräften



komme. Der verschenkt es weiter an eine Not leidende Frau, die es ebenfalls weitergibt. So geht das Brot von Hand zu Hand, bis es wieder zur Haustüre des Doktors findet. Er bewahrt es als kostbare Erinnerung auf.

Das Brot hat Menschen gesättigt, indem sie es weitergaben.

Diese wunderbare Geschichte spielten die 3.-Klass-Uni-Kinder, Forch unter der Regie von Renate Hertach an ihrem Abendmahlsgottesdienst im dichtgedrängten Singsaal des Schulhauses Aesch.

Gottesdienste

■ Palmsonntag, 16. April

10 Uhr, Kirche Maur

Kostbare Erinnerung

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Familiengottesdienst, Abendmahl
mit den 3.-Klass-Uni-Kindern, Maur und
Katechetin Renate Hertach

10 Uhr, Zollingerheim Forch

«Das Los des Menschensohnes»

(Joh. 3. 14f)

Pfarrer René Perrot

Chilekafi, Kollekten: Bibelkollekte,
zur Verbreitung der Bibel

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 14. April

15.45 Uhr, Schulhaus Aesch, Maur
und Ebmingen

Kolibri

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Jugendgottesdienst

«Ist cool sein in und Angst haben out?»

Erika Elsener, Diakonin

■ Samstag, 15. April

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz

Jungchar

■ Dienstag, 18. April

über Mittag, Bächtoldhaus Aesch

Domino-Treff

■ Donnerstag, 20. April

über Mittag, Burgscheune Maur
Schulhaus Leeacher, Ebmingen

Domino-Treff

Terminkalender

Amtswoche

16.4.–22.4. Pfarrer René Perrot

■ Sonntag, 16. April

17 Uhr, Kirche Maur

Jazz meets Gospel

Janet Dawkins und «Do Lord»-Maur-Gospel-Power

■ Montag, 17. April

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

unterer Raum, Eingang Tobelstrasse

Vorbereitungen für das Kolibri-Lager

■ Dienstag, 18. April

21 Uhr, Kirche Maur

Nachtgebet in der Fastenzeit

Ökumenisches Vorbereitungsteam

■ Mittwoch, 19. April

20 Uhr, Kirche Maur

Vorprobe ad-hoc-Chor zur Osternacht

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz

Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Marlis Schneider
Maur

Sie wohnen seit 10 Jahren in Maur. Was gefällt Ihnen hier besonders?

In erster Linie die Umgebung mit See und Wälder und in zweiter Linie die Nähe zur Stadt Zürich. Auch findet man in Maur schnell Kontakt als Neuzuzüger – sofern man das will.

Was gefällt Ihnen hier weniger?

Dass Maur immer grösser wird! In den letzten 10 Jahren hat sich das Ortsbild sehr verändert und der Verkehr hat auch auf den Quartierstrassen sehr zugenommen.

Obwohl Ihre Kinder nicht im Chinderhuus Maur sind, sind Sie im Vorstand. Weshalb?

Als ich vor acht Jahren angefragt wurde, zusammen mit anderen Frauen aus der Gemeinde eine Krippe zu gründen, hatte ich bereits Erfahrungen als Vorstandsmitglied in der Kinderkrippe Zumikon. Meine Meinung ist, dass sich jeder für die Allgemeinheit in irgendeiner Form einsetzen sollte, vor allem im sozialen Bereich. Schade finde ich, dass sich in den Vereinen, die sich mit sozialen Themen befassen, fast ausschliesslich Frauen engagieren und Männer die «bezahlten» Jobs bevorzugen.

Gibt es Neuigkeiten im Chinderhuus?

Die Wohnung im obersten Stock wurde aufgehoben. Dadurch ist Platz für eine separate Babygruppe geschaffen worden. Auch wird in den nächsten Monaten der Keller saniert und ausgebaut und es entsteht ein Raum zum Spielen und Austoben.

Was machen Sie beruflich und in Ihrer Freizeit?

Ich arbeite als selbständige Kommunikationsberaterin in einer Bürogemeinschaft in Zürich. Daneben bin ich seit vielen Jahren bei Berufsprüfungen im Marketingbereich engagiert. In meiner eher knapp bemessenen Freizeit reite ich regelmässig aus und mit meinem Mann und meinen Söhnen fahre ich im Winter Ski und im Sommer Mountainbike.

Interview: Edith Luginbühl

Veranstaltungen

■ Samstag, 15. April
Velobörse, SVP Maur, Looren, 9.30 Uhr.

FC Maur-FC Volketswil, Looren, 10 Uhr.
Sonderausstellung Griechenland 2000,
Stuhlenstr. 2, Ebmingen, 10–16 Uhr.

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde,
ab 8 Uhr.

■ ab Dienstag, 18. April
Kunstszene Maur, **Werkalerie 2** mit
Elisabeth Urech, Uta Pfaffinger, Elisabeth Schiess, Peter Schrumpf. **Mühle 1**
mit Jean Pierre Wartmann, Dunja Bachmann, Walter Bachmann, Barbara Bischofberger, Michel Bugnon, Liselotte Stierli, Ruth Zürcher. Di–Fr, 17–20 Uhr, Sa/So, 11–15 Uhr. Karfreitag geschlossen.

■ Mittwoch, 19. April
Muki-Treff im Wettsteinhaus Aesch, 9.30–11 Uhr.

Wie Fledermäuse leben, ein Diavortrag
von Bernhard Lüthi, Forch. Altermittwoch, Looren, 14.15 Uhr.

■ Donnerstag, 20. April
Mütter- und Väterberatung Maur, Mehrzweckraum Burgscheune, 14–16 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Forch, Zollingerheim, 9.15–11.15 Uhr.

Stillberatung der La-Leche-Liga –
Stilltreffen jeden ersten Montag im Monat, um 20.15 Uhr in Greifensee im Gemeinschaftszentrum Limi.
Auskunft: Frau Kugler, Tel. 887 77 55, Frau Steinmetz, Tel. 942 14 92.

■ Sonntag, 23. April
Osterfrühstücksbuffet mit dem MS Stadt Uster, Schiffssteg Maur, 10.45–12.15 Uhr, Anmeldung erforderlich.



Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind am Samstag, 15. April, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inseratannahme und -beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Telefon/Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail haas@cyberlink.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Suzanne Lüthi
Telefon 980 29 52, Fax 980 65 20

Redaktion der Ausgabe vom 20. April
Edith Luginbühl
Rainstrasse 3, 8124 Maur
Telefon 980 38 16, Fax 980 38 18
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 15. April, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (l), Aesch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich